

## **Pressemitteilung zum Sternmarsch in Ettringen**

von Dr. Hermann Fischer

### **„Ach du faules Ei!“**

Unter diesem Motto veranstalten die Bürgerinitiativen am kommenden Sonntag, 30.03.2008, einen Sternmarsch von verschiedenen Richtungen zum Haupttor der Firma Gebr. Lang Papierfabrik GmbH, Ettringen. In der Tradition der sog. Ostermärsche wollen sie sich auf den Weg machen, um ein Zeichen zu setzen. Ursprünglich lag den Ostermärschen der Gedanke des politischen Friedens inne. Längst aber hat sich, v.a. nach Beendigung des kalten Krieges, dieser Gedanke auch dem Umweltschutz verschrieben. Denn heute führt der Mensch auf breiter Front einen zum Teil erbitterten Krieg gegen die Umwelt und damit gegen die Lebensgrundlage und die Gesundheit des Menschen selbst. Deshalb knüpfen die Bürgerinitiativen an diesen Gedanken an und setzen mit dieser Veranstaltung ein Zeichen dafür, dass eine profitorientierte Politik der Verbrennung von Müll grundsätzlich verkehrt und von ihnen nicht gewollt ist. Ein heute in der Wirtschaft gängiger und weithin verfolgter Grundsatz lautet: Privatisierung des Nutzens und der Gewinne bei gleichzeitiger Sozialisierung der Risiken und Gefahren. Genau diesem Prinzip entspricht in der Sicht der Bürgerinitiativen auch die geplante Reststoff-/EBS-Verbrennungsanlage der Firma Lang Papier. Deren Gewinne werden als positive finanzielle Bilanz für den Konzern verbucht. Aber die langfristigen Gefahren aus den Emissionen und Immissionen sowie die daraus entstehenden Kosten werden der Allgemeinheit aufgelastet. Um dieses Risikopotential zu verdeutlichen werden die Bürgerinitiativen ca. 1000 Luftballons in den Himmel schicken. Sie sollen erstens die Luftverteilung anzeigen und zweitens die Menge der schadstoffbelasteten Abluft symbolisieren. Dabei steht 1 Luftballon für einen Abgasstrom von ca. 200m<sup>3</sup>/h. Bei 1000 Luftballons entspricht das dann symbolisch etwa der Menge, die tatsächlich pro Stunde den Kamin verlassen würde. Ein Beispiel soll diese gigantische Menge verdeutlichen: Um mit dieser Abgasfracht die Allianz-Arena in München (Gesamtvolumen: 1,6 Mio. m<sup>3</sup>) zu füllen, bräuchte man lediglich 8 Stunden. Im Zuge dieser Aktion wird außerdem ein Preis für den am weitesten fliegenden Luftballon ausgelobt.

Der Abmarsch erfolgt von verschiedenen Punkten aus um 14 Uhr, so dass die Gruppen pünktlich um 14:30 Uhr in der Nähe des Haupttores zur Firma Lang eintreffen. Dort findet dann die Kundgebung mit Reden, Luftballonaktion und Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen. Kuchen, Getränke und Mehrweggeschirr sollen selbst mitgebracht werden. Als Besonderheit reisen die Teilnehmer der Bürgerinitiative Türkheim-Amberg mit dem Fahrrad an.

Die einzelnen Gruppen starten von folgenden Orten: Gennach-Langerringen: 250m östlich Kreisverkehr Ettringen; Amberg-Lamerdingen: Einmündung Amberger in Lamerdinger Strasse; Türkheim: Wertstoffhof Türkheim; Ettringen: Maibaum; Siebnach: Wertstoffhof Ettringen; Hiltenfingen: 400m nördlich Ettringen neben Ortsverbindungsstrasse.